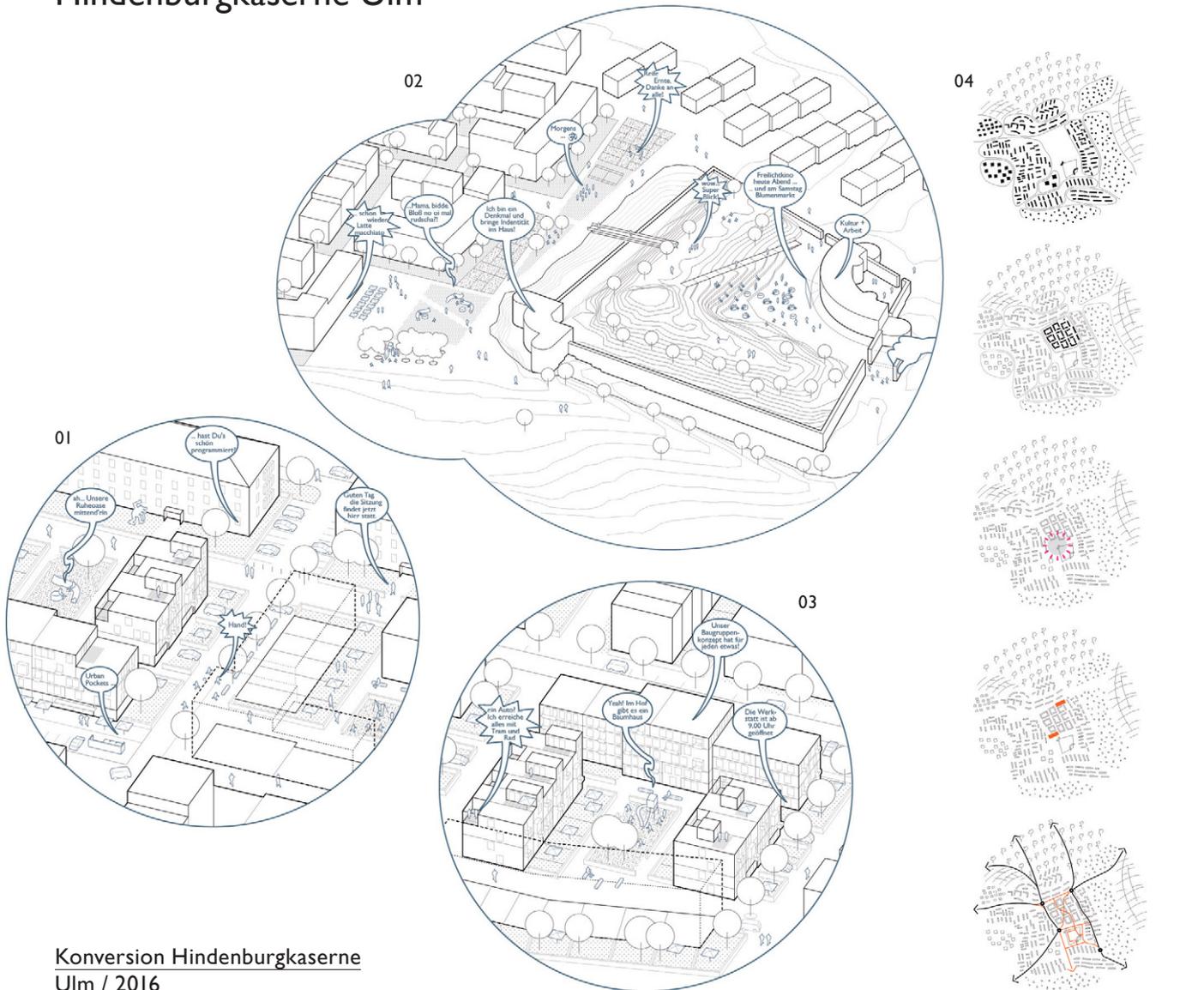


# Hindenburgkaserne Ulm



## Konversion Hindenburgkaserne Ulm / 2016

Projekt HKU  
 Bauherr Stadt Ulm  
 Status Offener zweistufiger  
 städtebaulicher Wettbewerb  
 Grundstück 11,2 ha  
 BGF 101.025 m<sup>2</sup>  
 Freianlagen Lavaland + Treibhaus, Berlin

- 01 Öffentliche Räume/ Shared Space
- 02 Neue Quartiersmitte am Fort
- 03 Halböffentlicher Raum/ Gemeinschaftshof
- 04 Konzept  
 Städtebauliche Muster  
 Urbanes Quartier  
 Neue Mitte - neuer Ort  
 Freiräume verknüpfen das Quartier  
 Erschließung

Die vorgefundenen Wohngebiete am Eselsberg bilden eine Ansammlung von städtebaulichen Mustern der vergangenen Jahrzehnte, die von einer diffusen, offenen Bauweise gekennzeichnet sind. Die Neubebauung der Konversionsfläche formt darin ein eigenes stadträumlich markantes Muster aus, das mit seinen urbaneren, verdichteten Qualitäten einen räumlichen Schwerpunkt ausbildet. Es entsteht ein Stück Stadt.

Das Quartier knüpft mit zwei räumlich gefassten Freiräumen an die Umgebung an: Im Nordosten verbindet ein Platz direkt zur neuen Straßenbahnhaltestelle. Hier entsteht eine Station für nachhaltige Mobilität, mit E-Ladestationen für Fahrräder und Autos, einem Fahrradladen und Parkplätzen für Car-Sharing.

Vom Freiraum im Südwesten aus erreicht man das Ladenzentrum Stifterweg. Dieser Platz bildet durch seine identitätsstiftende Lage am Fort eine neue räumliche Mitte für den gesamten Eselsberg, mit Gastronomie in den Erdgeschosszonen und Freiräumen für nachbarschaftliche Aktivitäten des Stadtteils. Ein Steg verbindet das Quartier hin zum Fort, dessen Topographie und Räume zum Spazierengehen und für besondere Veranstaltungen des gesamten Stadtteils, z.B. für Flohmärkte oder andere Feste einladen. Das neue Gebiet gliedert sich in überschaubare, kleinparzellierte Baufelder, in denen sich die verschiedenen Wohnformen begegnen: Gestapelte Reihenhäuser, Geschosswohnen für Singels, Studierende, Familien und Senioren, ob im Eigentum, zur Miete oder als Baugruppe.